

Zwey Scheffel Feld, nahe bey Temritz gelegen, sind aus freier Hand zu verkaufen. Kauf-
liebhaber melden sich bey Maria Schlemmern auf der Niedersendau.

Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher schon bey verschiedenen Herrschaften gedient, von
denen er die besten Zeugnisse über sein Verhalten aufzuweisen hat, sucht sein Unterkommen als
Bedienter oder Wirthschafter. Mehr sagt die Wochenblatt-Expedition.

Ein paar egale schöne schwarze 5jährige 12 Viertel hohe, ganz fehlerfreye Pferde stehen zu ver-
kaufen. Wer solche Willens hat zu kaufen, kann sich bey dem Hrn. Kaufmann Wilisch auf der
Reichengasse neben der Weintraube melden.

Neue holländ. Heringe, frischer Süßmilchkäse, auch extra feines Provencer. Del, ist angekom-
men und in billigsten Preißen zu haben auf der Wendischengasse bey Fiedler dem Jüngern.

Auf den künftigen 20. 21. 22. und 23. Novbr. wird von mir eine Sammlung von Kupferstichen,
aus dem Verlage der Chalcographischen Gesellschaft zu Dessau, in des Hrn. Waagemeister Domsches
Bierhose auf der Schloßgasse, verauctionirt werden. Die Kataloge werden in meiner Wohnung auf
der Reichengasse, gratis ausgegeben.

Ditto, verpst. Auktionator.
(Theater.) Montags, den 4. Novbr.: Die Stricknadeln oder der Weg zum Herzen, ein
ganz neues Schauspiel in 4 Akten, von Hrn. von Rosebue. Mittwochs: Genua und Rache, ein
großes Trauerspiel in 5 Akten, von Hrn. Babo. Freytags: Fanchon, das Leyermädchen, eine
Oper in 3 Akten von Hrn. von Rosebue. Die Musik vom Kapellmeister Himmel.

Da mein Sohn, Carl Gottlob Neumann, trotz aller Warnung in der Fremde als Müller-
Gefelle, nicht unterlassen hat hier und da Geld aufzunehmen; so finde ich mich genöthiget hiermit
jedermann zu warnen, ihm ohne mein Vorwissen nichts mehr zu borgen, es mag seyn auf Schreiben
oder sonst auf andere Weise, indem ich niemanden, er sey auch wer er wolle, etwas wieder bezahlen
werde. Weissenberg, den 26. Octbr. 1805. Joh. Gottlob Neumann, Obermüller.

Beim Kaufmann Schade in Reschwitz stehet ein ganz guter weißer töpferner Ofen, der Kasten
ist von großen Tafeln und der Aufsatz aus dem Ganzen, zu verkaufen. Er macht nicht nur ein
gutes Ansehn in der Stube, sondern ist auch sehr brauchbar als Wirthschafts. Ofen.

Daß ich mein Logis verändert habe, und gegenwärtig auf der Schloßgasse in des Hrn. Waage-
meister Domsch Bierhose in No. 172. wohne, zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle mich zu
geneigtem Zuspruch.

Carl Gottlob Heincke, Lakirer.

Ein großer Kleiderschrank mit doppelten Rechen, unten zwey Schubkasten und sehr gutem
Schlosse, desgleichen zwey weiße armstarke Balken, 6 Ellen lang, mit 4 Ellen langen Gurten, der
Queere beschlagen, zum Betten gut aufzubewahren, ist zu verkaufen. Bey wem? ist auf der Wendi-
schengasse No. 243. eine Treppe hoch, beim Leintweber Mstr. Besche, zu erfahren.

In einer Chaise, welche künftigen Freitag, den 8. d. nach Dresden abgeht, sind noch einige
Plätze leer; wer sich derselben bedienen will, wird ersucht, sich bey dem Sattler Mstr. Rechen-
berg zu melden.

Es wünscht Jemand nächstkommenden Sonntag, Montag oder Dienstag nach Dresden zu
reisen; sollte nun in einem dahin abgehenden Wagen ein Platz vacant seyn, so habe man die Güte
es dem Advokat Weber alhier zu notificiren.

Es ist am Montage Abend unter dem inwendigen Lauenthore ein Fuchshandschuh gefunden
worden; der Eigenthümer kann selbigen auf der Heringsgasse No. 92. zurück erhalten.

Bey dem Buchhändler E. H. Schulze sind folgende Taschenbücher zu haben: Rosebue, Alma-
nach dramatischer Spiele, zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande. 1806. 1 Thlr. 16 Gr. Frank-
furter Taschenbuch für das Jahr 1806. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. 1 Thlr. 12 Gr.
Leipziger Frauenzimmer Almanach fürs Jahr 1806. 1 Thlr. 4 Gr. Göttingischer Taschenkalender
für das Jahr 1806. 1 Thlr. 16 Gr. Berliner Damenkalender auf das Jahr 1806. 1 Thlr. 8 Gr.
Die neuesten Fortschritte des guten Geschmacks im Sticken. Eine Sammlung eleganter Muster für
Damen. 4 Thlr. 12 Gr. Romantische Gemälde von Leipzig. Eine Folge von 24 Prospecten, von
K. V. Schwarz. 4 Thlr. Der kleine Landschaftszeichner. Ein Übungsbuch für frohe freye Stun-
den guter Knaben und Mädchen, mit 24 colorirten und schwarzen Kupfern. 8 Pz. 1806. 1 Thlr. 8 Gr.
Magazin der pädagogischen Literaturgeschichte, angelegt von F. E. Petri, Prof. am Gymnasio zu
Julda. 8. 1ste Sammlung. 8 Pz. 1805. 10 Gr.